

Ein guter Tag für alle Atomwaffengeegnerinnen und -gegner

Der diesjährige Friedens Nobelpreis geht an die Internationale Kampagne zur Abschaffung nuklearer Waffen, ICAN.

Aus diesem Anlass haben viele Organisationen aus der Friedensbewegung zu einem Aktionstag heute, am 18.11. 2017, aufgerufen.

Worum geht es?

Die internationale Jugendorganisation ICAN bekommt am 10. Dez. in Oslo den Friedensnobelpreis verliehen – seit langer Zeit endlich wieder ein würdiger Preisträger! ICAN hat in bahnbrechender Weise auf die schrecklichen Folgen eines Krieges mit Atomwaffen hingewiesen und mit der Unterstützung vieler Staaten den sogen. 'Ban-Treaty' , den 'Atomwaffen Verbotsvertrag' initiiert. Das ist ein großartiger Erfolg, auch für die internationale Friedensbewegung. Gemeinsam wurde eine 'Open-Ended-Working-Group' (OEWG) bei der UNO in Genf durchgesetzt, um im Konsens die Artikel eines Verbotsvertrages zu erarbeiten. Im Juli 2017 haben dann 122 Staaten dem Text eines **Atomwaffen-Verbotsvertrags** zugestimmt, in dem u.a. Besitz, Herstellung und Einsatz von nuklearen Waffen verboten wird. Und nachdem dieser im September von bisher 53 Staaten unterzeichnet worden war, konnte er verabschiedet werden.

Allerdings haben die **Atomwaffen besitzenden Staaten** an den Verhandlungen zu dem Vertrag **nicht** teilgenommen und später **dagegen gestimmt**. Die USA haben ihre Bündnispartner sogar in einem Brief vor einer Unterstützung dieses Projekts gewarnt. **Auch Deutschland ist bei den Nein-Sagern!** Denn Deutschland hat den Status der '**nuklearen Teilhabe**', ganz entgegen dem Auftrag des Grundgesetzes.

Kaum zu glauben aber wahr: **In Büchel in der Eifel sind 20 US-Atombomben stationiert.** Geplant ist dort eine Neustationierung von Bomben, die noch effektiver eingesetzt werden können. **Im Krieg werden sie von deutschen Tornado-Piloten ins Ziel geflogen.**

Das heißt für uns alle: im Ernstfall sind wir hier strategisches Kriegsziel Nr. 1.!! Über 90% der Deutschen lehnen dies lt. einer von IPPNW beauftragten Forsa-Umfrage 2016 ab.

Wie lange wollen wir diese Bedrohung noch hinnehmen? Wie lange wollen wir uns noch an der Bedrohung anderer Länder mit Atomwaffen beteiligen?

Wir sagen zu Atombomben auf deutschem Boden und überall in der Welt mit ICAN: It's time to go!! Bereits 2010 stimmte der Bundestag mehrheitlich für Verhandlungen über einen Abzug der Atombomben aus Deutschland. Dieser Beschluss wurde von den verschiedenen Bundesregierungen bis heute nicht umgesetzt!

Deshalb fordern wir von allen Parteien, die jetzt über eine Koalition verhandeln:

„Setzt endlich den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland auf die Tagesordnung!“ Dazu gehört auch, die Ächtung von Atomwaffen zu unterstützen und den **UN- Verbotsvertrag** zu **unterzeichnen**.

Nukleare Waffen müssen endlich, wie biologische und chemische Waffen, völkerrechtlich geächtet werden!

Bürgerinnen und Bürger!

2% des Brutto-Inlandsprodukts fordert die NATO und fordert Trump, um die Rüstungsspirale nach oben zu treiben. Nur 2 %? Das hört sich nicht viel an. Aber das werden etwa 20% des Bundeshaushaltes sein, ca 70 Mrd. Euro! Schon heute sind es 37,2 Mrd. Das sind 37,2 Mrd, Euro zuviel!

Dagegen ist die große Mehrheit der Menschen in diesem Land. Wir wollen, dass diese Steuermittel für zivile und soziale Zwecke verwendet werden.

Wie lange noch müssen wir die aggressive NATO- Politik unterstützen?

Wie lange noch wollen wir Geld in Waffen und militärische Einsätze stecken? Wie lange sollen wir noch Aufmarschgebiet in einem Krieg sein? Um in Frieden mit unseren Nachbarn zu leben, brauchen wir keine Waffen zur Abschreckung.

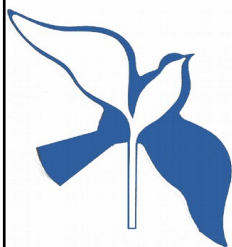
Wir fordern von allen Machthabern:

Abrüsten statt Aufrüsten!

Kooperation statt Konfrontation!

Atomwaffen ächten!

V.i.S.P. Hiltraud Stenzel, Friedensbüro-Hannover



Friedensbüro Hannover e.V.

Sie/ Ihr können/ t direkt mit uns Kontakt aufnehmen

0511-446482 friedensbuero@frieden-hannover.de

www.frieden-hannover.de

Per Briefpost: Maschstraße 24, 30169 Hannover

Im Internet können/ t Sie/ Ihr unseren Newsletter mit regelmäßigen Infos bestellen.